



**Bündnis 90 – Die Grünen**  
**Ratsfraktion Winsen (Luhe)**

**Stadt Winsen (Luhe)**

**Herrn**  
**Bürgermeister André Wiese**  
**Schlossplatz 1**  
**21423 Winsen (Luhe)**

**Malte Tödter**  
Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klima,  
Landwirtschaft und Feuerschutz

**Kea Lausen**  
Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klima,  
Landwirtschaft und Feuerschutz

Winsen (Luhe), 31.08.2023

### **Überarbeitung des Förderprogrammes „Energiesparendes Bauen und Sanieren“**

#### **Antrag**

- **zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft und Feuerschutz am 21.09.2023**
- **zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 5.10.2023**
- **zur Sitzung des Stadtrates am 12.10.2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wiese,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt

1. Die förderfähigen Maßnahmen und die jeweiligen Fördersummen des Förderprogrammes „Energiesparendes Bauen und Sanieren“ werden gemäß der folgenden Tabelle angepasst:

<b>Maßnahme</b>	<b>Maximale Fördersumme</b>	<b>Maximaler Fördersatz</b>
<b>Förderung für Altbau</b>		
Energieausweis	100,00 €	100%
<b>Bauliche und technische Maßnahmen</b>		
<b>Elektrische Wärmepumpe</b>		
Luft/Wasser min. JAZ 3,5	2.000,00 €	20%
Sole/Wasser min JAZ 4,0	2.000,00 €	20%
Wasser/Wasser min. JAZ 4,0	2.000,00 €	20%
<b>Heizungserneuerung</b>		

Mini-BHKW	streichen	
Modul. Brennwertkessel	streichen	
Holzpelletkessel	streichen	
Wohnungslüftungsanlagen	750,00 €	20%
Wärmedämmung	3.000,00 €	20%
Fenstererneuerung	3.000,00 €	20%
Zentralisierung u. Optimierung vorh. Heizungs- u. Warmwasseranlagen		
<b>Förderung für Alt- und Neubau</b>		
Blower-Door-Test	100,00 €	100%
Gebäudethermografie	200,00 €	100%
<b>Technische Maßnahmen</b>		
Solarthermie Warmwasserbereitung	750,00 €	20%
Solarthermie Heizungsunterstützung	1.000,00 €	20%
Photovoltaik und Speicher	2.000,00 €	20%
Holzpelletkessel	streichen	
Balkonkraftwerk	200,00 €	50%
Regenwassernutzung ab 2,5m <sup>2</sup>	500,00 €	50%
Dichtungstausch und fachgerechte Einstellung der Fenster	200,00 €	100%
Anschluss an Nah- und Fernwärmeversorgung	500,00 €	20%
<b>Begrünung</b>		
Dachbegrünung ab 10m <sup>2</sup>	2.000,00 €	50%
Fassadenbegrünung	500,00 €	50%
<b>Förderung Neubau</b>		
Passivhausbauweise	1.000,00 €	10%

2. Das Gesamt-Budget für das Förderprogramm „Energiesparendes Bauen und Sanieren“ wird auf 300.000€ erhöht.
3. Die Frist zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen wird auf ein Jahr verlängert.
4. Die Verwaltung richtet ein Online Tool ein, welches die digitale Beantragung möglich macht.
5. Die Verwaltung stellt die nötigen personellen Kapazitäten innerhalb der Verwaltung bereit, um eine Bearbeitung der Anträge vier Wochen nach Antragsingang zu gewährleisten.

### **Begründung**

Die Fördersätze für das Förderprogramm „Energiesparendes Bauen und Sanieren“ wurden zuletzt im Jahr 2012 überarbeitet. Laut Klimaschutzkonzept der Stadt Winsen ist die Überarbeitung des Förderprogrammes für den August 2023 geplant.

Der vorliegende Antrag ist eine notwendige Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten. Fachkräftemangel und zeitweise Materialknappheit haben dazu geführt, dass die Preise im Bauhauptgewerbe so stark angestiegen sind, wie zuletzt im Jahre 1970. Diese Preiserhöhungen der letzten Jahre im Bereich Bauen und Sanieren machen eine spürbare Anhebung des Gesamt-Budgets und der einzelnen Fördermaßnahmen nötig. Die beantragten Fördersummen orientieren sich an der Förderhöhe umliegender Kommunen.

Attraktive Fördersummen führen zu einer erhöhten Sanierungsrate im Privatbereich. Für viele Eigenheimbesitzer\*innen sind die Kosten für anstehende Sanierungen immer schwerer zu stemmen. Die Kosten für fossile Energieträger werden alleine durch die Anhebung des CO2-Preises steigen. Sanierungsmaßnahmen im Altbau schützen Eigentümer\*innen vor steigenden Heizkosten und sind ein wichtiger Schritt, um die im Klimaschutzkonzept der Stadt Winsen und der Klimaschutz-Charta des Landkreises Harburg gesetzten Ziele zur Minderung der THG-Emissionen zu erreichen. Durch die in der Tabelle beschriebenen Fördersummen und die Vielzahl an Gebäuden, die in den kommenden Jahren saniert werden müssen, erwarten wir, dass das Förderprogramm „Energiesparendes Bauen und Sanieren“ vermehrt von den Bürger\*innen in Anspruch genommen werden wird. Die Steigerung des Gesamt-Budgets auf 300.000€ ist daher realistisch und nötig.

Der erwähnte Fachkräftemangel und die hohe Auftragslast führen häufig dazu, dass eine Umsetzung seitens der beauftragten Firmen innerhalb von einem halben Jahr nicht möglich ist. Eine Verlängerung der Frist auf ein Jahr ist eine Anpassung an die Situation bei den Gewerken.

Die Angebote des Förderprogramms müssen niedrigschwellig und problemlos von Zuhause aus abrufbar sein. Die digitale Antragsstellung spart Zeit bei der Bearbeitung der Anträge und sollte selbstverständlich sein. Eine Bearbeitung der Anträge innerhalb von vier Wochen sollte im Sinne der Bürger\*innen möglich sein.

Die Aufstockung des Gesamt-Budgets und die Überarbeitung der geförderten Maßnahmen ist eine Investition in die strukturelle Substanz der Stadt Winsen (Luhe).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Margot Schäfer  
Fraktionsvorsitzende

Malte Tödter  
Mitglied im Ausschuss für Umwelt,  
Klima, Landwirtschaft und Feuerschutz

Kea Lausen  
Mitglied im Ausschuss für Umwelt,  
Klima, Landwirtschaft und Feuerschutz